

Neue Räume für die SommerAkademie

Ausstellung Dozenten zeigen im Foyer und Keller des Rathauses ihre Werke. Künftig im IKG. Programm liegt jetzt vor

Die SommerAkademie

Die Akademie zieht in das Ignaz-Kögler-Gymnasium um und wird aufgrund des größeren Raumangebots bis zu 200 Teilnehmer aufnehmen können. Es stehen dabei 20 Kurse zur Auswahl:

Aquarell „Die schöne Stadt“ (Robert C. Rore), Akt_Porträtzeichnen + Malen (Benedikt Riedl), Landschaft und Fundstücke_gegenständliche Malerei_Zeichnung (Burkhard Niesel), Zeichnung und Collage (Heike Pillemann), Malen (Gabriele Boulanger), Inspiration, Experiment, Abstraktion | Zeichnung und Malerei (Daniela Kammerer), Skulptur und Farbe (Norbert Prangenberg), Schmuck (Laura Deakin), Urban Dance (Günther Eder), Afrikanischer Tanz (Mamadou Fall), TaKeTiNa - Rhythmus (Elizabeth Gahbler), Fotografie und Video Art (Roy Kfir), Kreatives Schreiben (Maria Bosse-Sporleder), Die Kraft der Stimme (Isabell Münsch), Elektronische Musik (Sebastian Giussani), Tai Chi (Hermann Haugg); Kinderkurse: Kinderakademie international (Hannelore Kroll), Acrylmalerei - Objekt (Sabine Dom), Urban Art (Vedat Hopglu).

Kataloge mit den Kursbeschreibungen liegen im historischen Rathaus aus – während der Ausstellung und auch im Anschluss. Im Internet (www.sommerakademie-landsberg-lech.de) steht der Katalog zum kostenlosen Download bereit. Anmeldeschluss ist der 11. Juli 2011, unter allen bis zum 25. Mai 2011 eingegangenen Anmeldungen werden drei Stipendien der Firma Boesner (Künstlerbedarf) ausgelost. (löh)

VON ROMI LÖBHARD

Landsberg SommerAkademie LandsbergLech die Vierte: Das sommerliche Kunstangebot in der Lechstadt hat sich etabliert und darf sich, wie Kulturreferentin Sigrid Knollmüller bei der Vernissage der Dozentenausstellung im Foyer und in den Kellerräumen des Histori-

schen Rathauses sagte, jetzt „traditionell“ nennen. Der Ablauf der Akademie habe sich ebenso bewährt wie Angebot und Rahmenprogramm, Betreuung und Unterbringung, mit dem kleinen Unterschied, dass alle Kurse erstmals in den Räumen des Ignaz-Kögler-Gymnasiums stattfinden.

„Die Schule am Spitalplatz ist uns

einfach zu klein geworden“, erklärte Initiatorin Daniela Kammerer bei der Vernissage, „wir rechnen mit bis zu 200 Teilnehmern.“ Die Dozenten seien international, wie regelmäßig auch die Teilnehmerliste; „der Kursleiter mit der weitesten Anreise kommt aus Tel Aviv“.

Dr. Thomas Goppel lobte in seinem Grußwort das fünfstellige fi-

nanzielle Engagement der Stadt. „Es lohnt sich, Künste in verschiedenen Formen zusammen zu bringen“, so der ehemalige Kunst- und Wissenschaftsminister. Diese Verschiedenheit des Kursangebots ist in der Dozentenschau zu sehen. So haben im Foyer des Anbaus großformatige Werke ausreichend Platz für ihre Entfaltung gefunden. Im Kellergewölbe ist ein bunter Mix aus Malerei und Zeichnung, Collage und Fotografie, Skulptur, Schmuck, Schreibwerkstatt, Kunst für Kinder, elektronischer Musik und weiterem zu sehen und zu hören.

Tai Chi und afrikanischer Tanz

Von der Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Bewegungsangebote konnten sich die Besucher der Vernissage überzeugen. Tai Chi und Afrikanischer Tanz präsentierten sich als reizvolle Gegenüberstellung – hier die langsame Gleichmäßigkeit und Ausgeglichenheit der östlichen Bewegungsart, die ihren Ursprung in der Kampfkunst hat, dort die überbordende Fröhlichkeit afrikanischer Tanztraditionen.

Die Dozentenausstellung als Auftakt zur 4. SommerAkademie LandsbergLech und Entscheidungshilfe für eine eventuelle Anmeldung ist noch bis zum 8. Mai im Rathaus am Hauptplatz zu besichtigen.

Öffnungszeiten: Foyer im Anbau des Historischen Rathauses täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr; Kellergewölbe im Historischen Rathaus täglich von 14 Uhr bis 17.30 Uhr.

Bei uns im Internet
Weitere Fotos finden Sie unter landsberger-tagblatt.de



Die von Daniela Kammerer (links) initiierte „SommerAkademie LandsbergLech“ findet heuer zum vierten Mal statt und darf sich daher, so Bürgermeisterin Sigrid Knollmüller (rechts) „traditionell“ nennen.

Foto: Thorsten Jordan